Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 82

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt Dissonanz #82

Berichte

S. 34 *Baden: 10 Jahre GNOM*

S. 35 *Saarbrücken: Preisträgerkonzert des Christoph Delz Wettbewerbs*

S. 36 *Zürich / Aachen: Neue Werke von Beat Furrer und Klaus Lang*

S. 39 *Ukraine: Festival «Two Days & Two Nights»*

S. 40 *Stuttgart: Hilda Paredes Kammeroper «The Phantom Palace»*

S. 42 Mitteilungen des Forschungsrats der Schweizer Musikhochschulen

S. 43 Diskussion

S. 44 Nachrichten

S. 45 Compact Discs

S. 46 Vorschau

Mitteilungen des Tonkünstlervereins
liegen dieser Ausgabe als Deckblatt bei.

MUSIK JENSEITS DES KONZERTSAALS
Ästhetische und politische Kontexte der Klangkunst
VON SABINE SANIO
Klangkunst hat sich im Verlauf der letzten Jahre und Jahrzehnte neue Orte und Formen der musikalischen Aufführungspraxis angeeignet und dabei die traditionelle Konzertsituation um zahlreiche Konzepte erweitert. Zentrales Thema dieser jungen Kunst zwischen Musik und bildender Kunst ist die sinnliche Wahrnehmung, die als ein in sich komplexer, alle Sinne umfassender Prozess verstanden wird. Sie steht damit im Brennpunkt gegenwärtiger politischer und ästhetischer Fragestellungen. **S. 04**

«BEIM BAUEN HABE ICH MEINE PROBE.»
Isabel Mundry im Gespräch mit Peter Zumthor
VON PATRICK MÜLLER
An den Wahrnehmungskategorien Raum und Zeit haben sowohl Architekten wie Komponisten ein grosses Interesse: Die deutsche Komponistin Isabel Mundry und der Schweizer Architekt Peter Zumthor unterhalten sich über die Auswirkungen dieser Phänomene in ihrer Arbeit, sie fragen aber auch danach, was beispielsweise «Interpretation» für die beiden Künste bedeuten mag. **S. 14**

ZEITMASCHINEN
Die englischen Komponisten Bryn Harrison, Tim Parkinson und James Saunders
VON DAVID RYAN
Die musikalische Moderne und die Praxis der Avantgarde sind in Grossbritannien nur zögerlich aufgenommen worden. Einer junge Komponistengeneration allerdings ist es gelungen ist, diese Rückständigkeit aufzuholen und zugespitzte, zugleich einfallsreiche Antworten zu finden auf spezifische formale Fragen, die vom Erbe der Avantgarde an die aktuelle Gegenwart gestellt werden. Die Kategorie Zeit ist dabei für die drei vorgestellten Komponisten der zentrale Aspekt ihrer Arbeit. **S. 20**

Schweizer KomponistInnen
«...IM DIALOG MIT DER GESCHICHTE...»
(Keine) Aneignungen im Werk von Heinz Holliger
VON MICHAEL KUNKEL
Wenn von «Aneignung» die Rede ist, spürt man auch immer einen Hauch von Unlauterkeit. Für Heinz Holliger allerdings ist «Altes» nicht zuhandener alter Kram, der wie in einem antiquarischen Supermarkt der Musikgeschichte ausliegt und nur darauf wartet, einer zweifelhaften kompositorischen Aufwertung unterzogen zu werden. Vielmehr tritt Holliger komponierend mit der Geschichte in Dialog: «Was immer ich komponiere, bezieht sich auf Gewesenes. Ich kann und will mein Gedächtnis nicht auslöschen.» **S. 26**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen **Redaktion:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jean-Noël von der Weid (französische Ausgabe) **Adresse Redaktion und Administration:** Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01 450 34 93, Fax 01 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.9., 15.11., 15.1., 15.3., 15.5., 15.7. **Insertionsschluss:** 25.9., 25.11., 25.1., 25.3., 25.5., 25.7. **Frist für Beilagen:** 10.10., 10.12., 10.2.,10.4., 10.6., 10.8. **Erscheinungsdaten:** 20.10., 20.12., 20.2., 20.4., 20.6., 20.8. **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (€ 37.-), übrige Länder Fr. 60.- (€ 40.-) **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.- (€ 54.-), übrige Länder Fr. 85.- (€ 57.-) **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Inseratenpreise:** 1/8 Seite Fr. 273.-, 1/4 Fr. 501.-, 3/8 Fr. 715.-, 1/2 Fr. 897.-, 3/4 Fr. 1287.-, 1/1 Fr. 1599.-, Umschlagseite 1788.-, Beilage 1875.-; Abzug für Publikation in nur einer Version (dt. oder frz.): 30% **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Patrick Müller **Autoren dieser Nummer:** Roman Brotbeck, Angela Bürger, Annette Eckerle, Michael Eidenbenz, Hanns-Werner Heister, Peter Kraut, Michael Kunkel, Thomas Meyer, Patrick Müller, Lukas Näf, Tobias Rothfahl, David Ryan, Sabine Sanio, Roland Schönenberger **Übersetzungen:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller – www.dissonanz.ch
ISSN 1422-7371

Titelseite: Peter Zumthor, Wand im grossen Innenschwimmbad des Thermalbads Vals (Foto: Shigeo Ogawa)